

2
0
0
6

QUARTALSBERICHT 2

Innovationsdrehkreise für moderne Finanzlösungen

Erweitertes Oberösterreich.Haus Wien für noch intensivere Betreuung

Als stärkste Regionalbank Österreichs legt die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft besonderen Wert auf eine enge Beziehung zu ihren Kunden. Dafür wurden in einem Zirkelschlag von 500 Kilometern um Linz spezielle Oberösterreich.Häuser sowie leistungsfähige Niederlassungen und Repräsentanzen errichtet. Das Oberösterreich.Haus Wien wurde nun erweitert und in Anwesenheit von Österreichs Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel feierlich eröffnet.

Oberösterreich.Häuser in Wien, München, Prag, Pilsen und Budweis

Oberösterreich.Häuser der Raiffeisenlandesbank OÖ gibt es in Wien, München, Prag, Pilsen und Budweis. Diese Innovationsdrehkreise eingeschlossen, unterhält die stärkste Regionalbank Österreichs in Süddeutschland derzeit sechs Niederlassungen und Repräsentanzen. Im Sommer wird in Würzburg ein weiterer Standort eröffnet.

In Tschechien verfügt Raiffeisen über insgesamt 53 Niederlassungen (49 Filialen der Raiffeisen a.s., die Oberösterreich.Häuser in Prag, Pilsen und Budweis sowie eine Niederlassung in Brünn).

Schüssel: „Starker Partner und Vorreiter in vielen Bereichen“

1999 hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ihr erstes Oberösterreich.Haus Wien eröffnet. Das Haus in der Operngasse 2 wurde nun um rund 1.000 Quadratmeter erweitert.

Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel unterstrich bei der Eröffnung die Rolle der Raiffeisenlandesbank OÖ als Innovationsmotor. „Ludwig Scharinger und Raiffeisen OÖ sind ein starker Partner und Vorreiter in vielen Bereichen – ob es nun um die Umsetzung moderner Public Private Partnershipmodelle oder die Gestaltung neuer Modelle zur Zukunftsvorsorge geht“, so der Bundeskanzler.



Dr. Ludwig Scharinger, Dr. Ursula Stenzel, Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Vizekanzler Hubert Gorbach

Moderne Finanzlösungen auf 4.300 Quadratmetern

Im Zuge der Erweiterung wurden im Haus in der Operngasse 2 neue Kundenberatungs- und Schalterräume der PRIVAT BANK AG geschaffen. Insgesamt umfasst das Oberösterreich.Haus nun eine Gesamtfläche von 4.300 Quadratmetern. „In diesem Zentrum für moderne Finanzierungslösungen dürfen wir bereits über 7.000 Kunden betreuen“, so Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank OÖ. „Die Bank/Kunden-Beziehung – und das ist unser Verständnis – muss einfach, klar, nachvollziehbar und Vertrauen erweckend sein, 100-prozentige Sicherheit gewähren, um auf diese Weise das tun zu können, was Wertschöpfung bringt. In diesem Sinne werden wir in Wien auch weiterhin in der Lage sein, unsere Beiträge zu einer positiven Entwicklung zu leisten!“

Einzigartige Spannweite

„Durch die Oberösterreich.Häuser, die Niederlassungen in Süddeutschland und Tschechien und unser weltweites Betreuungsnetzwerk mit 1.490 Korrespondenzbanken sowie die intensive Zusammenarbeit mit starken Kooperationsbanken schaffen wir die einzigartige Spannweite zwischen der Betreuung vor Ort bis zur weltweiten Begleitung unserer Kunden“, betont Scharinger.

Bilanz

zum 30. Juni 2006

Raiffeisenlandesbank OÖ errichtet „terminal tower“

Investments mit Wertschöpfung

Die Raiffeisenlandesbank OÖ sieht es als ihre Aufgabe, Wertschöpfung in den Regionen zu sichern, Mehrwert zu schaffen, bestehenden Wohlstand abzusichern und neue Entwicklungen zu unterstützen.

55 Millionen Euro investiert die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich gemeinsam mit Partnern in die Errichtung eines modernen Bürogebäudes am Linzer Bahnhof. Auch die Mieter dieses „terminal tower“ stehen mit der oberösterreichischen Finanzverwaltung und der Pensionsversicherungsanstalt nun fest.

Mitte März wurde mit dem Bau des von Stararchitekt Wilhelm Holzbauer entworfenen knapp hundert Meter hohen, 24geschossigen Gebäudes mit rund 29.000 Quadratmetern Mietfläche begonnen. Die Fertigstellung des modernen Bürogebäudes mit leistungsfähigen direkten Anbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz ist für Frühling 2008 vorgesehen.

Unmittelbar danach werden mit der Finanz Linz und ihren zahlreichen Abteilungen der oberösterreichischen Finanzverwaltung sowie der Pensionsversicherungsanstalt (PV) zwei Großmieter einziehen. Damit ist sicher gestellt, dass für die Bürger neben dem Landesdienstleistungszentrum zwei weitere wesentliche Verwaltungsinstitutionen komfortabel an einem Standort erreichbar sind.

Aktiva	30.06.2006 (in Mio. EUR)	31.12.2005 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	491	517
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.367	4.265
3. Forderungen an Kunden	8.666	7.737
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.217	1.166
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.087	1.156
6. Beteiligungen	80	72
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	617	611
8. Sonstige Aktivposten	162	160
Bilanzsumme	16.687	15.684

Passiva	30.06.2006 (in Mio. EUR)	31.12.2005 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.156	7.604
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.095	2.755
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.937	2.908
4. Rückstellungen	89	90
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	96	120
6. Ergänzungskapital	1.107	1.050
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	531	531
9. Haftrücklagen	209	209
10. Sonstige Passivposten	226	176
Bilanzsumme	16.687	15.684

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.06.2006 (in TEUR)	01.01.-30.06.2005 (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	254.571	228.927
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-201.280	-174.131
I. Nettozinsertrag	53.291	54.796
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	55.158	44.064
4. Provisionsergebnis	23.291	20.332
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	4.527	4.284
6. Sonstige betriebliche Erträge	11.635	10.085
II. Betriebserträge	147.902	133.561
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-60.093	-56.971
- Personalaufwand	-33.607	-31.961
- Sachaufwand	-26.486	-25.010
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-1.770	-1.891
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.040	-8.672
III. Betriebsaufwendungen	-71.903	-67.534
IV. Betriebsergebnis	75.999	66.027

Bilanzkennzahlen	30.06.2006	31.12.2005
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	50,67	48,62
Ø Kundenforderungen / Ø Kunden- verbindlichkeiten (in %)	280,39	278,91
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbind- lichkeiten + verbrieft. Verbindlichk. (in %)	140,26	137,26
Kernkapital (in Mio. EUR)	981	981
Kernkapitalquote (in %)	8,54	9,26
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.868	1.868
Eigenmittelquote (in %)	16,22	17,58
Cost-Income-Ratio (in %)	48,6	49,5

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe OÖ legen, wie in den Vorjahren, ein erfreuliches Halbjahresergebnis 2006 vor. Die Ausrichtung der Aktivitäten auf den Erfolg unserer Kunden ist auch unser Erfolg. Wir können von einem hervorragenden Wachstum und einem sehr guten Betriebserfolg berichten. Die gesteckten Ziele für das Halbjahr sind übererfüllt. Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ wuchs bis zur Jahresmitte um EUR 1,0 Mrd. oder 6,4 % und betrug zum 30.6.2006 EUR 16,7 Mrd. (Kreditinstitutsgruppe EUR 40,1 Mrd.; + 5,0 %).

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich konnte in den ersten sechs Monaten auf EUR 32,8 Mrd. oder 5,8 % gesteigert werden. Seit Jahresbeginn erhöhten sich die Ersteinlagen um 4,1 % auf EUR 13,2 Mrd. Die Eigenen Emissionen und der Kundenwertpapierbestand wuchsen im 1. Halbjahr 2006 kräftig um 8,4 % auf EUR 16,4 Mrd. Die Kundeneinlagen bei der Raiffeisenlandesbank OÖ haben überdurchschnittlich um 12,3 % oder EUR 0,3 Mrd. auf EUR 3,1 Mrd. zugenommen.

Bilanzsummen-entwicklung	30.06.2006 (in Mrd. EUR)	31.12.2005 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	16,7	15,7	6,4
Raiffeisenbankengruppe OÖ	29,7	28,3	4,8
Kreditinstitutsgruppe*	40,1	38,2	5,0

*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Der Weg der risikobewussten Kreditpolitik und des qualitativen Wachstums der Vorjahre wird fortgesetzt. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich stieg im ersten Halbjahr 2006 um 8,1 % auf EUR 17,6 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich seit Jahresbeginn um EUR 0,9 Mrd. oder 12,0 % auf EUR 8,7 Mrd.

Erfolgsrechnung

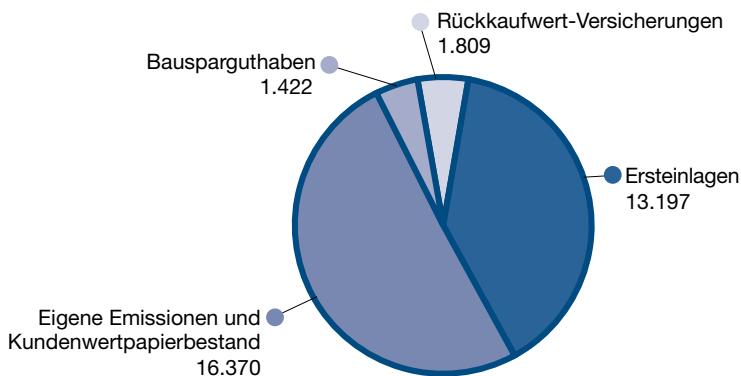
Im ersten Halbjahr des Jahres 2006 beträgt das Betriebsergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ EUR 76,0 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 15,1 %. Sehr erfreulich ist, dass die Betriebserträge im ersten Halbjahr

2006 kräftiger gewachsen sind (+ 10,7 %) als die Betriebsaufwendungen (+ 6,5 %). Die Cost-Income-Ratio liegt mit 48,6 % auf sehr günstigem und weiter verbesserten Niveau. Für das zweite Halbjahr 2006 erwartet die Raiffeisenlandesbank OÖ eine Fortsetzung der erfolgreichen Geschäfts- und Ertragsentwicklung sowie einen über dem Vorjahr liegenden Betriebserfolg.

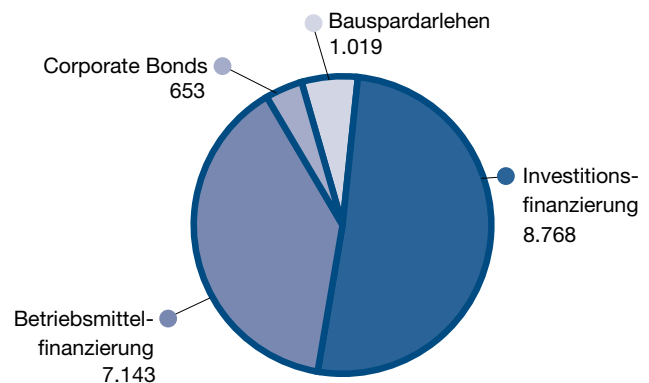
Durch konsequente Risikopolitik und -steuerung wird auch im Jahre 2006 mit einer guten Eigenkapitalbildung aus eigener Ertragskraft gerechnet.

Die Kernkapitalquote beträgt zum Halbjahr 8,54 % und die Eigenmittelquote 16,22 %; beide liegen damit weiterhin auf hohem Niveau. Das Halbjahresergebnis 2006 ist in der Berechnung der Kernkapital- und Eigenmittelquote noch nicht berücksichtigt.

Geldkapitalbildung 30.06.2006
Gesamt: EUR 32.798 Mio.



Finanzierungsleistung 30.06.2006
Gesamt: EUR 17.583 Mio.





Europaplatz 1a, A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732/6596-2002
Fax: +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at